

Allernädigt privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 78. Montag, den 19. März 1827.

Anzeige,

der beim Königl. Sächs. Oberhofgerichte zu Leipzig termino Reminiscere den 15. März 1827 in nachstehenden Rechtsfachen publicirten Urthel.

- 1) Anne Regine verw. Kohl und Conf. c. Carl Gottlieb Hausen und Conf.
- 2) Christian David Hornig c. Herrn Carl Friedrich Anton Grafen von Hohenthal.
- 3) Die Schuhmacher-Innung zu Zwickau, Johann Gottfried Thost und Conf. c. Den Stadtrath alda.
- 4) Die Gemeinde zu Naunhof c. Johann Gottfried Dieke.
- 5) Christoph Hans von Egidy c. Frau Johanne Marie verw. von Egidy.
- 6) Friedrich Gottlob von Meßsch c. Franz von Meßsch.

Wie eines Excommunicirten Leichnam in geweihte Erde kommen kann

lehrt die Breslauer katholische Diöcesan-agende. Es wird aus derselben in der Schrift: die katholische Kirche Schlesiens, Altenburg 1826. S. 306. das Verfahren mitgetheilt, und lautet es, — — — — —

— — — — — folgendermaßen:

„Wenn Jemand als ein Excommunicirter aus diesen Leben geht und Zeichen seiner Reue

gegeben hat, so kann er, damit er nicht des kirchlichen Begräbnisses entbehren und durch die kirchlichen Bitten, so weit es möglich ist, sällig werden, auf folgende Art losgesprochen werden. Wenn der Leichnam noch nicht begraben ist, so werde er durchgeprügelt, auf unten angegebene Weise losgesprochen und am heiligen Orte begraben. Wenn aber der Leichnam schon begraben ist an einen ungeweihten Orte, so soll er, wenn es thunlich, ausgegraben, auf eben dieselbe Art durchgeprügelt, absolvirt und am heiligen Orte begraben werden. Kann er nicht bequem ausgegraben werden, so soll das Grab geprügelt und dann die Losprechung ertheilt werden. Liegt der Excommunicirte schon an einem heiligen Orte, so grabe man ihn nicht aus, sondern prügle nur das Grab. Während aber der Leichnam oder das Grab geprügelt wird, spreche der Priester die Antiphonie: Exultabunt domino ossa mea humiliata. Den Psalm: miserere mei, domine; 10. 10.“ Und solche Vorschriften giebt es noch jetzt in einer christlichen Gemeinde? Wenn jene der schlesisch-katholischen Geistlichkeit jetzt wiederum eingeschärfte Diöcesan-agende, welche 1794 erschien, nicht Blendwerk ist, allerdings. Freilich ruft der Verf. der Eingangs genannten Schrift hierbei aus: „O Aufklärung, o Christenthum! O Pfaffenthum, o Blindheit!“

Redakteur und Verleger: Dr. A. Best.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 19ten, zum Vortheil der Hinterlassenen von Karl Maria von Weber: der Freischütz, Oper von Weber. Hierauf: Webers Gedächtnißfeier, Gedicht mit Musik und lebenden Bildern, von H. Stieglitz, gesprochen von Hrn. Stein. (Mit völlig aufgehobenem Abonnement.)

G e s c h e n k f ü r C o n f i r m a n d e n.

Bei mir ist erschienen und in allen Buchhandlungen Sachsens zu haben:

Die fromme Feier des Abendmahls. Ein Erbauungsbuch für denkende Christen von D. L. S. Jaspis. 8. mit 1 Kupfer, sauber gebunden 18 Gr.

Wie in den frühern Schriften des rühmlichst bekannten Verfassers, herrscht auch in dieser ein rein christlicher und biblischer Sinn, der jedes fromme Herz ansprechen und wahrhaft erbauen wird. Carl Enobloch.

Literarische Anzeige. Im Magazin für Industrie und Literatur in Leipzig (Neuer Neumarkt Nr. 14) ist zu haben:

W i e n w i e e s i s t.

- Fortsetzung der Sitten und Charaktergemälde von:
London und Madrid.

Aus dem Französischen übersezt von Eduard Forstmann. broch. 1 Thlr. 8 Gr.

Berichtigung. In dem Verzeichnisse verschiedener Mobiliargegenstände (beim Fischer unterm Rathhaus), die am 29. dies. Mon. März, im ehemaligen Reichenbach'schen Garten versteigert werden sollen, haben sich unter andern folgende entstellende Druckfehler eingeschlichen: Nr. 66 statt mit, ließ ohne. Nr. 123 st. Mabafterrohr, l. Mabaftervase. Nr. 136 st. Faute, l. Fauteuils. Nr. 168 st. Loire, l. Löwe. Nr. 180 st. Caualetti, l. Canaletti. Nr. 187 b. st. Reise, l. Ruip. Nr. 189 st. Gooby, l. Gobby. Nr. 195 st. brouitte, l. brouille. Nr. 228 st. Lofe, l. Lasso. Nr. 456 st. Coccilie, l. Cäcilie. Bei dieser Gelegenheit werden Liebhaber auf die vorkommenden Bilder, welche meist einen bedeutenden Kunstwerth haben, aufmerksam gemacht.

Verkauf. Ein Kleider- und ein Glaschrank, ein gepolsterter Armstuhl, ein Betttisch und Bettschirm, Stühle und mehrere andre Mobilien, stehen billig zum Verkauf, Klostersgasse Nr. 166, 1ste Etage von früh 9 bis 11 Uhr.

Verkauf. Ein Wäsch- und Kleiderschrank, ein Spieltisch von Mahagoni, Speisetafel, Sopha, Waschtisch, eine Leiter, zwei Vorsehefenster, ein Kleiderrechen, ein großes Pölkelfaß, eine große eiserne Kaffeemühle u. dgl. m., ist zu verkaufen, Grimma'sche Gasse Nr. 756, drei Treppen hoch, von früh 8 bis Nachmittag 3 Uhr.

Verkauf. In dem herrschaftlichen Garten zu Cythra sind veredelte Obstbäume zu verkaufen, bestehend in Äpfeln, Birnen und Kirschen, von den besten Sorten und ganz besonders schönem Wuchs; desgleichen auch Franz-Bäume von allen Sorten. Man hat sich deshalb an dem Gärtner Hrn. Walde zu wenden.

Verkauf. Mehrere sehr gut gebaute Häuser in der Johannis-Vorstadt von 1900, 2200 und 2400 Thalern, sollen durch den Holzhändler J. G. Freyberg am Grimmaschen Steinwege zu billigen Preisen verkauft werden.

Pfosten-Verkauf. Eine Partie Kieferne Baupfosten liegen billig zu verkaufen bei dem Holzhändler J. G. Freyberg am Grimmaschen Steinwege.

Verkauf. Ein großer Pfeilerspiegel in Mahagony-Rahm, ein Wäschrack in Nußbaum, ein bergl. Spieltisch, ein Kaffeetisch, eine Speisetafel à 24 Personen, ein buntes Meißner Porzellan Service, verschiedene Tische, Stühle, Bettstellen, auch Federbetten, sollen Veränderung halber vom 19. bis 26. d. M. um sehr billige Preise verkauft werden in Auerbachs Hofe, vom Markt herein, 4te Etage.

Herrenhüte à la Cochran

empfehle als neueste Façon zu billigen Preisen

J. H. Meyer, unterm Rathhause, Auerbachs Hof gegenüber.

Heinrich Adolph Wennig,

Petersstrasse Nr. 34,

erhielt in vorzüglicher Auswahl schwarze Marcellines von 9 bis 13 Gr., schwarze und couleurte Gros de Naples 9 bis 16 Gr., desgleichen Satin turc 14 bis 17 Gr., ½ breite schwarzgemusterte, schwerseidne Zeuge 14 bis 16 Gr. pr. Elle, ferner Cambrics und Tacconets, so wie auch englischen Spitzengrund im Stück und Streifen zu sehr billigen Preisen.

C. G. Heinrichs, Grimmasche Gasse,

empfehle zu sehr billigen Preisen breite und schmale Taffet- und Atlas-Bänder, und für die Herren Kleiderverfertiger seidene Knöpfe und Drehseide, Futter-Cattun, englisches Strickgarn, Prima-Sorte, von Nr. 8 bis 40, und mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel, ganz ergebenst.

Englisches baumwollenes Strickgarn

in Prima-Qualität von Nr. 8 bis 30, verkauft stets zu billigen Preisen

Adolph Haase,

im Thomasgäßchen Nr. 110, das 3te Gewölbe linker Hand vom Markte herein.

Zu verkaufen ist eine zweispännige elegante, noch wenig gebrauchte Chaise, viersitzig und in zwei Federn hängend, doch so bequem und leicht zu fahren, daß sie auch einspännig gebraucht werden kann, zu welchem Behuf eine Gabel dabei ist; vorzüglich zum Reisen zu empfehlen, da sie sehr fest und ohne Koffer sehr viel hinein zu verpacken geht. Nachricht ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen sind 15 gebrauchte Stubenthüren mit Schlössern, im Brühl Nr. 424.

Anerbieten. Alle Arten Meubles, als: Secretärs, Schifoniers, Commoden, Divans, Stühle, Kleiderschränke, werden wieder ganz neu polirt, von Meubel-Polirer Bertholdt, Fleischergasse Nr. 213, 3 Treppen hoch.

Gesucht. Einige solide Mädchen können das Putzmachen erlernen. Näheres hierüber im Putzgewölbe bei Charlotte Schindler, im Thomasgäßchen, vom Markte herein, rechts. Sollten Auswärtige hierauf achten, so kann auf Verlangen auch Kost und Wohnung daselbst gegeben werden.

Gesucht. Es wird ein Pferdestall zu einem Pferde zu miethen gesucht. Auskunft erbittet man beim Hausmann in Nr. 605.

Lehrling gesucht. In eine hiesige angesehene Buchhandlung wird ein junger gebildeter Mensch von hier als Lehrling zu nächste Ostern gesucht, und hat man sich deshalb an M. Märker & Versorgungscomptoir in Barthels Hofe zu wenden.

Vermiethung. Der unter dem, auf der Reichsstraße nahe am Brühl gelegenen, Hause Nr. 502 befindliche, zu einer Wirthschaft und zum Verkauf passende, Keller, ist nebst dem Logis, 4 Treppen hoch, vorn heraus, von Ostern 1827 an zu vermietthen. Nähere Nachricht erhält man daselbst 3 Treppen hoch.

Vermiethung. In Lindenau sind einige freundliche Sommer-Logis zu vermietthen, und das Nähere daselbst zu erfragen bei W. Perlich.

Verloren. Am vergangenen Montag, den 12. d. M., ist eine gebrauchte, rothlederne Briefftasche, inwendig mit grünen Einschlügen, verloren worden, worin sich, außer mehrern andern Papieren ein Königl. Preuß. Staatsschuldschein mit den dazu gehörigen neuen Coupon (Littera A. Nr. 9119. auf 500 Thlr. lautend) befand. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, diese Briefftasche nebst ihrem Inhalte, oder wenigstens den benannten Schein nebst Coupons auf dem Neuen Neumarkt Nr. 16 im Hofe, links 2 Treppen hoch, Stube Nr. 17, gegen eine anemessene Belohnung abzugeben. Zugleich wird Jedermann vor dem Ankaufe des bemerkten Scheins gewarnt, da bereits Vorkehrungen zur Sicherstellung des rechtmäßigen Eigenthümers bei der höchsten Behörde getroffen worden sind.

Thorzettel vom 18. März.

| | | | |
|---|-----------|---|-----------|
| Grimma'sches Thor. | | Kanstädter Thor. | |
| | U. | | U. |
| Gestern Abend. | | Gestern Abend. | |
| Hrn. Fabr. Claus und Trinks, a. Xuerbach und Waldburg, v. Frankfurt a. d. D., pass. durch. | 6 | Hr. Pölgereis. Ritter, v. Bremen, im H. de Bab. | 5 |
| Die Baugner fahrende Post | 12 | Bor mittag. | |
| Bor mittag. | | Die Senasche fahrende Post | |
| Die Dresdner reitende Post | 10 | Nach mittag. | |
| Nach mittag. | | Aufb. Frankf. Silpost: Hr. Kfm. Pflugradt, v. h., v. Paris zur., Scherz, a. Dresd., v. Frankf. a. M., pass. durch. Hr. Kfm. Förster, v. hier, v. Paris zurück, Hr. Pölgereis. Ritter, v. Bremen, im H. de Bab. | |
| Hrn. Kfl. Barnhagen und Schmidt, v. hier, v. Frankfurt a. d. D. zurück | 3 | Kroll, v. Eisenach, im gold. Adler, Hr. Seifenleder Brendel, von Meiningen, im Bär, Hr. Kfm. Ponfick, v. Frankfurt a. M., im Hotel de Russie, Hr. Rentier Joseph, aus London, von Frankfurt a. M., bei Seidewitz, Hr. Tapetenfabr. Arnold, a. Berlin, von Cassel, in St. Berlin, Hr. Pölgereis. Ritter, v. Bremen, im H. de Bab., Hr. Pölgereis. Ritter, v. Bremen, im H. de Bab., a. Zerbst, v. Paris, in St. Hamburg, Hr. Kfm. Krautheim, a. Potsdam, v. Frankfurt a. M., in St. Berlin, Hr. Kfm. Lebourg, a. Moskau, in St. Berlin | |
| Auf der Dresdner Silpost: Hr. Hofrath Winkler nebst Gattin, v. Dresden, im Hot. de Russie, Hr. Buchhalter Rosbach, v. Bittau, b. Wolf, Hr. Graf Bisthum, v. hier, v. Dresden zurück | | 5 | |
| Halle'sches Thor. | | Peters thor. | |
| | U. | | U. |
| Gestern Abend. | | Bor mittag. | |
| Hrn. Kaufl. Limburger, Spangenberg, Schunk, Tennebaum, Kunth und Kumschüttel, v. hier, v. Frankfurt a. d. D. zurück | 6 | Die Coburger fahrende Post | |
| Die Magdeburger fahrende Post | 10 | Hospital Thor. | |
| Bor mittag. | | Bor mittag. | |
| Die Braunschweiger fahrende Post | 4 | Hr. Hofrath Semplin, a. Breslau, in St. Berlin | |
| Se. Durchl. Fürst Salm, in R. R. Dester. Diensten, v. Berlin, pass. durch | 6 | Nach mittag. | |
| Hr. Kfm. Wanning, v. h., v. Frankf. a. d. D. zur. | 11 | Die Nürnberg reitende Post. | |
| Nach mittag. | | Die Freiburger fahrende Post | |
| Hrn. Regier. Adv. Fels, Rüger u. Schettler, a. Adthen, im Blumenberge | 2 | Hr. Kammerhr. v. Seckendorf, a. Weichlig, im Hot. de Saxe | |
| Auf der Berliner Silpost: Hr. Kfm. Arnold, von hier, v. Frankfurt a. d. D. zurück, Mad. Behrend, von Berlin, in St. Berlin, Hr. Prem. Lieut. Holzwardt, von Berlin, in St. Berlin, Hr. Kennard, Engl. Edelmann, v. Berlin, im Hot. de Saxe, Hr. Kfm. Meyer, a. Altenburg, v. Berlin, pass. durch, Hr. Graf v. Solms, v. Berlin, in St. Berlin | | 3 | |